

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Juli 2017 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

trotz des nicht gerade hochsommerlichen Wetters befinden wir uns im Endspurt vor der Sommerpause.

Als letzter Termin des LAFT Berlin findet nächste Woche unser alljährliches Sommerfest statt. Diesmal laden wir ins Zentrum für Kunst und Urbanistik nach Moabit ein. Ab 16.30 Uhr sind alle herzlich willkommen, in Tischgesprächen und Begegnungen die Teams des LAFT Berlin, des Performing Arts Programm, des Performing Arts Festival und der Raumkoordination kennenzulernen. Wir möchten uns bei allen Wegbegleiter*innen für die Unterstützung und gemeinsame Arbeit bedanken. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch zu feiern und zu reden!

Und noch ein weiterer Termin vor der Sommerpause liegt uns am Herzen: Am 3. Juli 2017 findet eine Diskussion zur Studie „Performing the Archive“ statt. Im gemeinsamen Gespräch mit den Autor*innen der Studie und den unterschiedlichen Projektbeteiligten wird erörtert, wie die Projektideen für ein zukünftiges Archiv des Freien Theaters weiterentwickelt werden können. Wir laden herzlich dazu ein, sich an der Diskussion zu beteiligen!

Einer der Höhepunkte im ersten Halbjahr 2017 war für uns die zweite Ausgabe des Performing Arts Festival, die vom 13. bis 18. Juni 2018 an über 60 Spielstätten in ganz Berlin stattfand. Zahlreiche Besucher*innen waren während des Festivalmarathons an den unterschiedlichen Orten in ganz Berlin unterwegs. Ein Anziehungspunkt für gemeinsame Diskussionen und Begehungen zwischen Künstler*innen, Fachbesucher*innen und dem Publikum war das Festival-Zentrum in der Alten Münze. Wir freuen uns über die große Resonanz, die das Festival bei den Berliner*innen, den angereisten Kolleg*innen und der Presse erhalten hat!

Nach der Sommerpause steigen wir dann unmittelbar in die konkreten Verhandlungen um den Berliner Doppelhaushalt 2018/19 und damit auch in die Verteilung im Kulturretat ein. Wir blicken ersten offiziellen Entscheidungen in Form von Zahlen und auch konkreten Titeln und Programmen gespannt entgegen und melden uns damit bei Ihnen und Euch zurück. Wir hoffen darauf, dass eine bessere Ausstattung der Berliner freien Szene, insbesondere Haushaltsmittel für eine angemessene Honorarordnung in allen Sparten, vorgesehen ist.

Last but not least noch eine erfreuliche kulturpolitische Entwicklung: Nach dem Vorbild der Berliner Koalition der Freien Szene hat sich eine Allianz der Freien Künste auf Bundesebene gegründet. Auf der Pressekonferenz am 27. Juni 2017 wurde ein gemeinsames Positionspapier mit konkreten Forderungen zu Themen wie Honoraruntergrenzen, der sozialen Absicherung gerade von Solo-Selbstständigen, Förderstrukturen bis hin zum Staatsziel Kultur vorgestellt. Wir freuen uns über diese neue Initiative und blicken einer produktiven Zusammenarbeit entgegen!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Wir feiern! Das Sommerfest des LAFT Berlin und das Jahresfest des

Performing Arts Programm

6. Juli 2017, ab 16.30 Uhr

Ort: ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik, Siemensstraße 27, 10551 Berlin
Am 6. Juli 2017 möchten wir gern unsere Arbeit und unser Team vorstellen und uns für die Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. In Tischgesprächen und Begegnungen geben wir ab 16.30 Uhr Einblicke in die Struktur und in die aktuelle Arbeit. Um 18.00 Uhr laden wir ein zu Reden, Sekt und Buffet und im Anschluss feiern wir gemeinsam das Sommerfest des LAFT Berlin mit Grillgut und kalten Getränken. Wir freuen uns über viele Anmeldungen bis zum 4. Juli unter info@pap-berlin.de!

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de und www.laft-berlin.de

Performing Arts Programm: Juli Programm Beratungsstelle

Auf der Informationsveranstaltung des Performing Arts Programm am 6. Juli 2017 im ZK/U lädt die Beratungsstelle zur Präsentation des Handbuchs über den Fachtag "Gut beraten?! Selbstermächtigtes Handeln vermitteln!" ein. Mit großen Schritten eilen wir dann der Sommerpause entgegen. Im Juli gibt es noch einmal viele Beratungstermine, im August reduzieren wir das Programm auf Beratungen nach Bedarf und Anfrage. Bei Interesse schickt eine Mail mit dem gewünschten Thema an: beratung@pap-berlin.de. Ab September sind wir wieder voll für euch da und freuen uns auf einen Herbst voller spannender Workshops und der neuen Seminar-Reihe pro.formance!

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm: Sommer Programm Theaterscoutings

Der Sommer steht ganz im Zeichen von Tanz und Musik: Das "Soundance Festival" widmet sich der Kommunikation zwischen Tänzer*innen und Musiker*innen und bietet in Nachgesprächen und Atelier-Sessions einen Einblick in die Arbeitsweisen der Künstler*innen. In "Femme Fatales" graben drei kanadische Tänzer*innen nach den Ursprüngen weiblicher Stereotype, von Nietzsche inspiriert erforscht Christine Bonansea in "OnlyHuman" das Menschsein. Auch dieses Jahr lädt das Festival "Tanz im August" mit einer Reihe von Publikumsformaten zum Austausch von Gedanken ein. Noch vieles mehr in unserem Sommerprogramm – Theaterscoutings Berlin wünscht einen schönen Sommer!

Weitere Informationen unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Gründung einer bundesweiten „Allianz der Freien Künste“

Die Allianz der Freien Künste ist ein Bündnis von Bundesverbänden und Interessenvertretungen der privatrechtlich organisierten Kunst- und Kulturschaffenden in Deutschland. Der Allianz gehören aktuell der Bund der Szenografen, der Bundesverband Freie Darstellende Künste, der Bundesverband Theater im öffentlichen Raum, der Verband Freier Ensembles und Orchester in Deutschland, die Union Deutscher Jazzmusiker, der Verband Deutscher Puppentheater sowie die Vereinigung Alte Musik an. Sie will die Arbeits- und Lebensbedingungen für die in diesem Arbeitsfeld tätigen Akteur*innen grundlegend und nachhaltig verbessern, und spartenübergreifend Forderungen bündeln und in den kulturpolitischen Diskurs einbringen.

Das gesamte Positionspapier ist u.a. [hier als pdf](#) zu finden.

Und hier auch erste Pressestimmen:

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/gruendung-allianz-der-freien-kuenste-freie-kuenstler-ernetzen-sich-bundesweit/19988154.html>

http://www.deutschlandfunkkultur.de/allianz-der-freien-kuenste-auch-wer-freiarbeitet-braucht.1013.de.html?dram:article_id=389784

<https://presse-nachrichten.com/2017/06/28/gruendung-allianz-der-freien-kuenste-freie-kuenstler-ernetzen-sich-bundesweit-kultur/>

Hauptstadtkulturfonds vergibt im ersten Entscheidungsverfahren für das Jahr 2018 rund 3,25 Millionen € für 38 Projekte

Der Gemeinsame Ausschuss für den Hauptstadtkulturfonds hat am 16. Juni unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Klaus Lederer über die zum 20. April 2017 eingereichten Anträge beim Hauptstadtkulturfonds entschieden. Die Jury

hatte zuvor im Ergebnis intensiver Diskussionen Förderempfehlungen für 38 Projekte getroffen. Es lagen 187 Anträge vor mit einem Antragsvolumen von insgesamt ca. 15,6 Mio. €.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Offener Brief / Pediton: Zukunft der Volksbühne neu verhandeln

Wichtigste Forderung dieses offenen Briefes, der inzwischen auch als Pediton auf [change.org](#) unterzeichnet werden kann, ist es, die Volksbühne als ein Theater mit dauerhaften Ensemblestrukturen, mit vor Ort erarbeiteten Produktionen und einem Repertoirespielbetrieb beizubehalten und unter Einbeziehung der Stadt die Diskussion um die Zukunft der Volksbühne neu zu führen.

Der gesamte Brief kann [hier](#) gelesen und auch unterzeichnet werden.

Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen: Freiwillige Versicherungsmöglichkeit für Produktionsleiter_innen

Der VdB hat beschlossen, freien Tanz- und Theaterkünstler*innen ab 1. Januar 2017 die Möglichkeit der freiwilligen Versicherung einzuräumen. Damit folgt er dem Antrag des Geschäftsführers des Landesverbandes Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg, Alexander Opitz. Besonders ist, dass sich auch Produktionsleiter_innen für Tanz und Theater freiwillig versichern lassen können. Eine Pflichtmitgliedschaft in der KSK ist hierfür nicht erforderlich. Freiwillig Versicherte haben u.a. Anspruch auf Altersruhegeld, Ruhegeld wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit sowie auf Hinterbliebenenversorgung.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturprojekt Schokoladen, Acker Stadt Palast: Offenes Wohnzimmer gegen Rechts

1. Juli 2017, 16.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Ackerstraße 169 - 171, 10115 Berlin

Am 1. Juli ist ein Marsch der Rechten durch Mitte geplant. Der Schokoladen und der Ackerstadtpalast rufen dazu auf, diesem rechten Aufmarsch mit einem offenen Wohnzimmer voller gemütlicher Sofas auf der Straße zu begegnen.

Archiv des Freien Theaters: Diskussion der Studie "Performing the Archive"

3. Juli 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Internationales Theaterinstitut Deutschland, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Die Autor*innen der Studie, die Projektbeteiligten, Träger und interessierte Vertreter*innen von Bundesländern, Gemeinden und Städten erörtern, wie erste vorliegende Projektideen für ein zukünftiges Archiv des Freien Theaters weiterentwickelt und vorangetrieben werden können. Anmeldung bis 30. Juni 2017 unter: Assistenz@theaterarchiv.org

Informationen zum Projekt sind unter www.theaterarchiv.org zu finden.

Theaterpreis des Bundes 2017: Symposium und Preisverleihung

6. Juli 2017, ab 14.00 Uhr

Ort: Theater der Altmark, Karlstraße 6, 39576 Stendal

Der Theaterpreis des Bundes ist vergeben! Kleine und mittlere Theater konnten sich mit Produktionen aus der Spielzeit 2016/17 bewerben. Wir gratulieren ganz herzlich den Berliner Sophiensalen und der Schaubude Berlin, die u.a. mit dem Preis ausgezeichnet werden! Der Verleihung geht ein Symposium zum Thema "Theater als Soziale Räume der Öffentlichkeit" voran, welches das ITI in Kooperation mit dem Deutschen Bühnenverein und dem Bundesverband Freier Darstellender Künste durchführt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Initiative Stadt Neudenken: 20. Runder Tisch zur Liegenschaftspolitik **14. Juli 2017, 10.00 Uhr**

Ort: Berliner Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

Die Initiative Stadt Neudenken und Abgeordnete von SPD, CDU, Grüne, Linke

und Piraten haben 2012 gemeinsam einen Runden Tisch zur Liegenschaftspolitik ins Leben gerufen. Diesmal geht es um die Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik.

Mehr Informationen zur Initiative wie auch zu den Runden Tischen sind [hier](#) zu finden.

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

Creative Center Berlin: Geld UND Leben - Nachhaltige Akquise- und Verhandlungsstrategien

10. Juli 2017 bis 14. Juli 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Die Woche beginnt mit einem Positionierungs-Seminar, in dem die jeweiligen künstlerischen oder kreativen Angebote der Teilnehmenden reflektiert werden. Im zweiten Modul des Seminars geht es um Akquisestrategien und im dritten Teil um Vermarktung und Verhandlungsstrategien. Die drei Module können auch einzeln gebucht werden.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.creative-service-center.de

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Basisworkshop Diversität & Habitus

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin.

Basis-Workshop: Diversität

12. Juli 2017, 15.30 bis 19.30 Uhr // oder // 18. Juli 2017, 15.30 bis 19.30 Uhr

Welche Diskriminierungsformen gibt es und warum ist eine diskriminierungskritische Haltung so essentiell für Projektleitende in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Der Fokus des Workshops wird auf der Diskriminierungsform Rassismus liegen. Ein weiterer Fokus wird die Macht der Sprache sein. Was "darf" man denn noch sagen? Und was möchte ich sagen? Ohne Sprachpolizei werden verschiedene Möglichkeiten für das wertschätzende und diskriminierungsfreie Sprechen beleuchtet.

„Augenhöhe - aber wie?“ - Habitus in der Jugendarbeit

17. Juli 2017, 15.30 bis 19.30 Uhr // oder // 25. Juli 2017, 15.30 bis 19.30 Uhr

Viele Projekte der Kulturellen Bildung werden für Kinder und Jugendliche konzipiert, die als sozio-ökonomisch benachteiligt gelten. Eine Begegnung auf Augenhöhe kann dabei durch die verschiedenen gesellschaftlichen Kontexte aller Beteiligten erschwert werden. In welcher Position befinde ich mich als Leitende gegenüber den Teilnehmenden und welche Wege für einen verantwortungsvollen Umgang mit unterschiedlichen Interessen und Erfahrungen aller Beteiligten gibt es? Die Teilnahme an beiden Workshops ist kostenfrei, es wird aber um Anmeldung gebeten unter: s.schaaf@kulturprojekte.berlin.

Förderband Berlin, Rollentausch: Workshops im Juli:

Ort: Theaterhaus Berlin Mitte, Wallstraße 32 – Haus C, 10179 Berlin

"Ankommen in Berlin / Arriving in Berlin"

17. Juli 2017, 15.30 bis 18.30 Uhr (Anmeldefrist: 3. Juli 2017)

Wie können darstellende Künstler*innen in Berlin Fuß fassen? Welche Orte sind wichtig? Welche Möglichkeiten zur Projektfinanzierung gibt es? Der Workshop richtet sich an Künstler*innen, die in Berlin Anschlussmöglichkeiten an die freie Szene suchen.

"Kollektives Arbeiten / Working collectively"

18. bis 20. Juli 2017, 15.30 bis 18.30 Uhr (Anmeldefrist: 3. Juli 2017)

Der Workshop richtet sich an Künstler*innen, die in einer Gruppe arbeiten möchten, um Projektideen und -konzepte gemeinsam zu entwickeln und durchzuführen.

"Kooperatives Networking / Cooperative Networking"

1. + 8. + 15. + 22. August 2017, 15.30 bis 18.30 Uhr (Anmeldefrist: 17. Juli 2017)

Wie bekommt man Zugang zu ergiebigen Netzwerken und verschafft sich sinnvolle Kontakte? Wie findet man heraus ob man auch wirklich gut

zusammen arbeiten kann?

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.rollentausch.info

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Europäisches Kulturerbejahr 2018

Mit 3,6 Millionen Euro sollen herausragende Projekte, die die gemeinsame europäische Kulturgeschichte ins Bewusstsein rücken, gefördert werden. Diese Bundesmittel (BKM) ergänzen das Engagement der Länder und Kommunen sowie Dritter. Fördergelder können **ab sofort** beantragt werden. Fünf Themen geben den inhaltlichen Rahmen vor: "Europa: Austausch und Bewegung", "Europa: Grenz- und Begegnungsräume", "Die Europäische Stadt", "Europa: Erinnern und Aufbruch", "Europa: Erbe gelebt". Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Angeboten, die auf Kinder und Jugendliche abzielen. Neben den Fördergeldern wird ab Juli 2017 auch eine digitale Plattform eingerichtet, auf der nicht nur die geplanten Projekte, sondern auch weitere inhaltlich passende Veranstaltungen präsentiert werden sollen. Aufgenommene Projekte oder Veranstaltungen können das Logo nutzen und werden als Teil der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Newsletter, Social Media) beworben.

Weitere Informationen zur Förderung sind [hier](#) zu finden.

HUBS IMMERSIVE Festival 2017 (Niederlande): Call for artistic proposal

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2017

Das multidisziplinäre HUBS IMMERSIVE Festival findet am 3. und 4. November 2017 in Den Haag statt. Das Festival-Team sucht Künstler*innen, welche die Grenzen der Zuschauerbeteiligung ausloten und es dem Publikum ermöglichen, zum/ zur Mitverfasser*in des Kunstwerks oder sogar das Kunstwerk selbst zu werden. Gesucht werden daher vor allem interaktive Aufführungen oder Installationen.

Weitere Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

Fondation d'entreprise Hermès: Ausschreibung "New Settings"-Programm

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2017

Das Programm richtet sich an darstellende Künstler*innen und bildende Künstler*innen, die für die Bühne arbeiten, und deren Projekte in 2018 Premiere haben. Die ausgewählten Künstler*innen erhalten finanzielle Unterstützung für die Produktionsphase, dazu kann die Fondation d'entreprise Hermès im Herbst 2018 Aufführungsmöglichkeiten in Paris und für einige Produktionen auch beim "Crossing The Line Festival" in New York anbieten.

Weitere Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

PACT Zollverein: Residenzprogramm Februar bis Mitte Juli 2018

Bewerbungsfrist: 3. Juli 2017, 17.00 Uhr

Das Residenzprogramm zur Erarbeitung künstlerischer Projekte und Produktionen richtet sich an professionelle Kunstschaaffende aus dem In- und Ausland, die in den Bereichen Tanz, Performance, Medienkunst, Videokunst oder Klangkunst arbeiten.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind [hier](#) zu finden.

Bundeswettbewerb Berliner Festspiele: Treffen junger Autor*innen

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2017

Bewerben können sich junge Autor*innen von 11 bis 21 Jahren. Prosa, Lyrik, szenische Texte und experimentelle Formate sind gefragt – aus allen Genres und zu allen Themen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

IAPAR & ITI Indien: International Theatre Festival in Pune (Indien)

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2017

Die International Association for Performing Arts and Research und das

Internationale Theaterinstitut Indien veranstalten im November 2017 zum zweiten Mal das IAPAR International Theatre Festival in Pune. Detaillierte Unterlagen zur Bewerbung können unter: iapar.festival@gmail.com angefordert werden.

Mehr Informationen zum Festival unter: www.iapar.org

Schloss Bröllin: Produktionsstipendien 2018

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2017

Professionelle Künstler*innengruppen können sich um Stipendien für die Produktion von Tanz-, Theater- und Performance-Projekte für bis zu drei Wochen bewerben. Schloss Bröllin bietet Tanzstudios, Produktion- und multifunktional nutzbare Räume sowie Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen unter: www.broellin.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: LandKULTUR - Projekte zu kultureller Teilhabe im ländlichen Raum

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2017

Es werden modellhafte Vorhaben gefördert, die kulturelle Aktivitäten und Möglichkeiten der Teilhabe in ländlichen Regionen erhalten bzw. entwickeln. Es geht um neue Formate für eine zeitgemäße kulturelle Infrastruktur in ländlichen Räumen wie auch um einzelne Kulturprojekte, -initiativen, -einrichtungen und -angebote. Gesucht werden auch Vorhaben aus den darstellenden Künsten. Die Förderung kann bis zu 100.000 Euro betragen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2017

Es werden Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten, u.a auch für die Darstellende Kunst, vergeben. Die Antragssumme muss mindestens 50.000 € betragen, dazu müssen 20 % an Eigen- und/oder Drittmitteln bei Antragsstellung gesichert sein.

Weitere Informationen unter: www.kulturstiftung-des-bundes.de

Akiyoshidai International Art Village (Japan): Residenzen Januar - März 2018

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2017

Das Residenzprogramm bietet Künstler*innen Zeit und Raum für neue Begegnungen und künstlerische Experimente. Es können sich Einzelpersonen wie Gruppen von nicht mehr als zwei Künstler*innen (bis 40 Jahre) bewerben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN UND SONSTIGES

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Referent*in für Kultur gesucht

Bewerbungsfrist: 2. Juli 2017

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in für Kultur. Es handelt sich um eine 60%-Stelle befristet auf die 18. Legislaturperiode des Abgeordnetenhaus von Berlin.

Die vollständige Stellenausschreibung ist [hier](#) zu finden.

Kulturförderpunkt Berlin und Kreativ Kultur Berlin:

Projektmitarbeiter*in gesucht

Bewerbungsfrist: 9. Juli 2017

Die Stelle im Berliner Beratungszentrum für Kulturförderung und Kreativwirtschaft ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und umfasst die Mitarbeit im Kulturförderpunkt Berlin und administrative Tätigkeiten für das Beratungszentrum. Bewerbungen ausschließlich per Email an:

n.barthel@kulturprojekte.berlin.

Die vollständige Stellenausschreibung ist [hier](#) zu finden.

Zentral- und Landesbibliothek: flexible/s Produktionsbüro/Agentur gesucht

Bewerbungsfrist: 21. Juli 2017

Die ZLB möchte für ein halbes Jahr (Wunschtermin: September 2017 bis März 2018, mit Verlängerungsmöglichkeit auf ein Jahr) immer sonntags Veranstaltungen in der Amerika-Gedenkbibliothek durchführen, um eine größere Öffnung zu erreichen. Diese bibliotheksnahen und gern auch partizipativen Veranstaltungen müssen konzipiert, durchgeführt und betreut werden. Einzureichen ist ein Konzept für die Veranstaltungen wie auch eine Kostenaufstellung, die dem festen vorgegebenen Budget entspricht. Eine Infoveranstaltung zur Ausschreibung findet am 7. Juli 2017 statt.

Die vollständige Ausschreibung und Hinweise zur Infoveranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Theater Anu: Mitarbeiter*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesucht

Ab sofort sucht das Theater Anu eine Mitarbeiter*in, der/die idealerweise ein Studium mit dem Schwerpunkt Marketing/Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen hat oder über vergleichbare Qualifikationen verfügt. Analyse- und SEO-Tools, Content Management Systeme (Wordpress) sowie Programme wie MS-Office und die Adobe Creative Suite sollten keine Fremdwörter sein. Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung bitte an: bille.behr@theater-anu.de

andcompany&Co.: Company Manager*in ab Oktober 2017 gesucht

Die Position umfasst u.a.: Produktionsleitung, Gastspielorganisation, Koordination von Koproduktionen und Auftragsproduktionen, Jahresplanung, Vertragsverhandlungen; Beantragen, Kontrollieren und Abrechnen von Zuwendungen, Aufsetzen und Prüfen von Verträgen. Erfahrungen aus der Praxis der Freien Darstellenden Künste, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Kenntnis der Förderstruktur und des Zuwendungsrechts in Berlin, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, gute Excel-Kenntnisse und vertragssicheres Englisch sind erwünscht. Bewerbungen an: nicola.andco@googlemail.com.

Weitere Informationen unter: www.andco.de

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 54 59 16 00
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*